

Einhaltung der Diisocyanat-Beschränkungen für Endverbraucher von Kleb- und Dichtstoffen



Sind Sie Endverbraucher von polyurethanhaltigen (PU haltigen) Kleb- und Dichtstoffen?

➡ Wir werden Sie auf dem Weg zur Einhaltung der Vorschriften begleiten.

Am 4. August 2020 wurde von den europäischen Behörden im Rahmen von REACH eine neue Beschränkung für Diisocyanate erlassen, die Schulungsanforderungen vor der Verwendung von PU-Produkten, die Diisocyanate enthalten, festlegt.

Was sind Ihre Verpflichtungen im Rahmen der Diisocyanat-Beschränkung?

Als Endverbraucher von PU-Kleb- oder Dichtstoffen mit einer Diisocyanatkonzentration > 0,1 % müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Personal bis zum 24. August 2023 im sicheren Umgang mit diisocyanathaltigen Produkten geschult und zertifiziert ist. Dies gilt für alle gewerblichen und industriellen Verwender solcher Produkte. Die entsprechenden PU-Produkte, für die eine Schulung erforderlich ist, sind auf dem Etikett mit dem Satz „Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen“ gekennzeichnet.

Sie müssen die Zertifizierung dokumentieren, um im Falle einer Kontrolle nachweisen zu können, dass Ihr Personal geschult wurde. Die Schulung muss spätestens alle fünf Jahre wiederholt werden.

AB DEM 24. AUGUST 2023
IST VOR DER GEWERBLICHEN ODER
INDUSTRIELLEN VERWENDUNG EINE
SICHERHEITSSCHULUNG NOTWENDIG



Wer hat die Schulung entwickelt und wie?

FEICA hat in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Verband der Diisocyanat- und Polyolhersteller (ISOPA), dem Europäischen Verband der Hersteller aliphatischer Isocyanate (ALIPA) und mehreren anderen Branchen der Polyurethanindustrie ein umfassendes Schulungsprogramm für die sichere Verwendung von Diisocyanaten für Hersteller und gewerbliche Anwender in ganz Europa gestartet. Auf diese Weise stellt die FEICA auch sicher, dass alle Endverbraucher von PU-haltigen Kleb- und Dichtstoffen in ganz Europa weiterhin sicher mit Diisocyanaten umgehen können.



Worum geht es bei der Schulung?

Entsprechend den in der Beschränkung festgelegten Anforderungen variieren die Schulungsinhalte je nach dem Risiko der Anwendung. Wenn Sie an der Schulung teilnehmen, werden Sie zu ausgewählten Schulungsmodulen geleitet, die für ihre spezifischen Anwendungen benötigt werden. Sobald Sie die FEICA-Schulung erfolgreich abgeschlossen haben, erfüllen Sie die notwendigen Voraussetzungen, um die Produkte weiterhin sicher zu verwenden.



Wie werden die Schulungen durchgeführt?

Eine PU-Schulungsplattform kann aufgerufen werden über www.safeusediisocyanates.eu/de/. Sie ist in sechs Sprachen verfügbar und in der gesamten EU zugänglich. Alle übrigen EU-Sprachen werden bis Ende 2022 nach und nach hinzugefügt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.feica.eu/PUinfo.



Wie kann man an der Schulung teilnehmen?

Die Schulung ist in Form von E-Learning verfügbar, um die Nutzung zu erleichtern.

Darüber hinaus steht das Material auch Organisationen zur Verfügung, die selbst Schulungen anbieten möchten.

Hinweis: Klebstofflieferanten sind rechtlich nicht verpflichtet, Präsenzs Schulungen anzubieten. E-Learning ist die bevorzugte Variante. Wenn jedoch die lokalen Behörden E-Learning als unzulässig erachten, unterstützen die Anbieter und ihre Verbände die Kunden bei der Suche nach qualifizierten Ausbildern, die Präsenzs Schulungen anbieten.



Wen kann ich kontaktieren, wenn ich Fragen habe?

- ❓ Ihr Produktlieferant wird Ihnen bei Produkt-spezifischen Fragen weiterhelfen.
- ❓ Wenn Sie mehr über „Eine sichere Zukunft für Polyurethanprodukte“ erfahren möchten, lesen Sie.
- ❓ Wenn Sie mehr über den Stand der Schulungsentwicklung oder andere damit zusammenhängende allgemeine Themen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an FEICA unter info@feica.eu oder besuchen Sie www.feica.eu/information-center/feica-papers/



Eine sichere Zukunft für Polyurethan-Produkte

Ein vielfältiges Produkt

Polyurethane (PU) sind vielseitig und vielseitig. Sie finden breite Anwendung in den Bereichen Bau, Verpackungen, Automobil, Möbel, Technik, Seilbahn, Transport und in vielen anderen mehr.

PU-Produkte entstehen aus einer Reaktion von **Diisocyanaten** und **Polyolen**.

Eine neue gesetzliche Regelung wurde verabschiedet

REACH ist eine Verordnung der Europäischen Union, die zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor Risiken, die durch Chemikalien verursacht werden können, beitragen soll. Gleichzeitig soll REACH die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen chemischen Industrie erhöhen. Am 4. August 2023 wurde die neue REACH-Beschränkungsverordnung für **Diisocyanate** im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Das Ziel der Beschränkung ist, mögliche durch Diisocyanate verursachte Haut- und Atemwegserkrankungen zu verhindern. Hierzu sind Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.

IHRE MITARBEITER MÜSSEN GESCHULT WERDEN, UM ZU WISSEN, WIE MAN PU-PRODUKTE SICHER VERWENDET.

Was bedeutet die Beschränkung? Wie werden die Sicherheits Schulungen entwickelt und wie sieht der Zeitplan für die Implementierung aus?

Ihre Mitarbeiter müssen bis zum 24. August 2023 im sicheren Umgang mit diisocyanathaltigen Produkten geschult und zertifiziert sein. Dies gilt für alle gewerblichen und industriellen Verwender von Produkten mit einer Gesamtisocyanatkonzentration an monomeren Diisocyanat von über 0,1 %. Solche Produkte müssen ab dem 24. Februar 2022 mit einem Hinweis auf dem Etikett gekennzeichnet sein, der auf den Schulungsbedarf hinweist. FEICA hat in Abstimmung mit ECIPA und AIPA, den Industrieverbänden der Diisocyanathersteller, für ihre Mitglieder und für Verwender von Kleb- und Dichtstoffen Schulungsmaterial erstellt, das auf der FEICA-Webseite www.feica.eu/2023 zur Verfügung steht.

Schulungshinweis auf der Verpackung

24. Februar 2022

Alle Verwender müssen Schulung absolviert haben

24. August 2023

„Die Industrie setzt sich nachdrücklich für die sichere Verwendung von Diisocyanaten am Arbeitsplatz ein.“



Die PU-Schulung ist kostenlos, die meisten Sprachen verfügbar. Sie können www.feica.eu/2023 aufgerufen werden. Der Termin wird bis Ende 2023 in allen Europäischen Sprachen verfügbar sein.

Das Vorliegen eines Nachweises (Zertifikat) über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung, einschließlich einer Abscheinung, wird für alle gewerblichen und industriellen Verwender der Produkte bis zum 24. August 2023 verpflichtend sein. Die Gesetzgeber schreibt vor, dass die Schulung von einem Experten für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durchgeführt werden muss. Bitte beachten Sie auch die Schulungen zu. Die Arbeitgeber müssen Aufzeichnungen über die Schulung ihrer Mitarbeiter führen.

Ab dem 24. August 2023 ist vor der gewerblichen oder industriellen Verwendung eine Sicherheits Schulung notwendig.

Glossar

EU: Europäische Union

PU: Polyurethan

REACH: REACH-Verordnung – Die wichtigste EU-Verordnung für Chemikalien, die in der EU hergestellt oder in die EU eingeführt werden.

